

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 36 (1954)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Erinnerung an Frau Oberin Monika Wuest

5. August 1898 bis 8. August 1954

Wenn ich Abschied nehme, Möcht ich leise gehen!

Leise ist sie gegangen, aus einer riesengrossen Arbeit heraus, ihr Werk denen hinterlassend...

Monika Wuest war die geborene Krankenpflegerin, die begnadete Schwesternmutter, sie war Kranken- und Pflegenden ein Halt, ein Vorbild...

Von zu Hause eine sorgfältige Erziehung gemeinsam mit ihrer Schwester, eine tiefgehende Kultur, die Erlebnisse vieler Reisen mitbringend...

Nun aber wäre es eine Verkenkung des tiefsten Wesens von Monika Wuest, wollten wir ihre beruflichen Tüchtigkeiten als das Wesentliche ihres Wirkens auffassen...

Tiefenwirkung bei allen, die ihr, sei es zur Ausbildung anvertraut waren, sei es dass sie persönlich oder beruflich ihren Weg kreuzten...

Sie war eine Frau von ganz seltener Geschlossenheit des Wesens, weshalb sie in ihrer ganzen Berufsarbeit stets auf das Wesentliche ging...

Ueber das alles hinaus ist ihr aber noch etwas Grosses möglich geworden: Die reibungslose Zusammenarbeit aller Schwesternkreise in konfessioneller und weltanschaulicher Beziehung...

Uns allen, die sie gekannt, geliebt haben, die beruflich, menschlich so viel Segen und innere Hilfe von ihr haben empfangen dürfen...

den es sind zum Teil uneheliche Kinder, aber zum grössten Teil Kinder aus geschiedenen oder getrennten Ehen, und zwar solche Kinder, die den Müttern zugesprochen wurden...

men nicht mehr kontrollierbar ist, bis zur Wieder-vereinbarung, bei der die Bedürfnisse der neuen Familie bei weitem vor der Zahlung von Alimen-ten kommt...

Auf jeden Fall steht fest, dass praktisch die Zahlung der Alimente immer von der Gütmütigkeit der Väter abhängt — wenn es theoretisch auch nicht der Fall ist...

Ist nämlich eine Frau unter allen Umständen auf die Alimentenzahlung angewiesen — und welche Frau ist es nicht, wenn mehrere Kinder zu ernähren oder zu versorgen da sind — und die Behörde muss die Eintreibung übernehmen...

In Schweden muss zum Beispiel keine Frau und Mutter sich um die Eintreibung der Alimente kümmern, sie hat diese einfach nach dem gerichtlichen Urteil zu gut, der Staat bezahlt sie ihr aus...

Annette Gasser

Keusche Seele Von Elisabeth Heeren

Geheime Wasser in der Tiefe leben, sie treten nirgendwo als Quell ans Licht...

Ich weiss, dass deine Liebe tief und gross, doch legst du dennoch nicht die Seele bloss...

Claire J. Schibler-Kaegi

Politisches und anderes

Dank Edens an die Schweiz

Der britische Aussenminister Eden dankte in einem Schreiben an Bundesrat Pettipierre der Schweiz für die Gastfreundschaft während der Genfer Konferenz.

Die französischen Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag

Das französische Kabinett gab Ministerpräsident Mendès-France die Vollmacht, mit den andern EVG-Staaten über bedeutsame Modifizierung des EVG-Vertrages zu verhandeln...

Die Labourdelegation in Peking

Die britische Labourdelegation mit Attlee an der Spitze ist nach kurzem Aufenthalt in Moskau in Peking eingetroffen...

Der Kampf gegen den Kommunismus in Amerika

Das amerikanische Repräsentantenhaus hat mit 305 gegen 2 Stimmen die von Präsident Eisenhower gebilligte Gesetzesvorlage gutgeheissen...

Beginn der Räumung Aegyptens durch England

In der Nacht zum Dienstag hat ein erstes Kontingent britischer Truppen Aegypten verlassen.

Auflösung der holländisch-indonesischen Union

Holland und Indonesien lösten ihre viereinhalb Jahre alte Union auf und unterzeichneten ein neues Abkommen...

Oesterreichischer Vorschlag durch Moskau abgelehnt

Nach einem Bericht der Agentur Tass lehnte die Sowjetunion am Donnerstag den österreichischen Vorschlag über die Einberufung einer Fünferkonferenz zur Prüfung der Frage der Besatzungskosten ab...

Weltkirchenkonferenz in Evanston eröffnet

Am 15. August wurde in Evanston bei Chicago die Weltkirchenkonferenz eröffnet, an der Konferenz nahmen die Vertreter von 161 christlichen Kirchen mit Ausnahme der römisch-katholischen Kirche teil.

Immer noch 443 000 Flüchtlinge

Nach dem Bericht des Hochkommissars für Flüchtlinge leben in Europa noch immer 443 000 Flüchtlinge in Lagern...

Schweizer Aerzte in Moskau

Wie die sowjetische Nachrichtenagentur Tass berichtete, hat das Präsidium der sowjetischen Akademie für medizinische Wissenschaften am Montag einen Empfang zu Ehren der in der Sowjetunion weilenden Delegation schweizerischer Aerzte veranstaltet.

Gute Entwicklung der schweizerischen Buchausfuhr

Wie dem «Schweizer Buchhandel» zu entnehmen ist, hat sich die schweizerische Buchausfuhr im ersten Halbjahr 1954 günstig entwickelt...

Alt-Nationalrat Konrad Ilg gestorben

In Bern ist im 78 Lebensjahr alt Nationalrat Konrad Ilg gestorben. Er war langjähriger Präsident des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes...

Abgeschlossen, Dienstag, 17. August 1954. cf.



Advertisement for Zurich Unfall featuring a stylized graphic and text.

terhalb des Datums 1522. Auffallend bleibt bei der Kirche von Ramosch die betonte Breitendimension in Langhaus und Chor — der beinahe gleich in Tiefe und Breite ist. Frau Ursula, die uns beim Abschreiten des Chores zuschaut, gibt uns mit einer Legende die Erklärung...

hat in seinem «Raim de la libertat» den Loskauf des Engadins im Jahre 1652 jubelnd besungen.

Die Burgruine Tschanüff erreicht man über den alten Burgweg, der so angelegt war, dass der Angreifer beim Aufstieg die vom Schilde nicht geschützte rechte Seite dem Verteidiger zukehren musste...

Das Verlangen, aus den Mauerstümpfen den Grundriss der Anlage abzulesen, ist stärker als die Angst vor fallenden Trümmern. So wagen wir uns durch den gewölbten Torweg. Ueber ein weiches Polster von Moos und Wegerich folgen wir dem Bienengesumm an den Erberbeerbüthen...

Die Lichtscharte eines Seitenturmes hat ein Berberitzstrauch mit gelben Blütenolden ausgefüllt; wilder Holunder, stachelige Wachholder und Heckenrosen lehnen sich auf einer dünnen Erdschicht über den Tobelfelsen...

Der Sommertag scheint erfüllt von Träumen aus der Geschichte der Burg, die wie flüchtige Schmetterlinge durch das Bewusstsein gaukeln. Aber die Romantik von einem heiteren Dasein wird angesichts der düsteren Wände der noch verbliebenen Mauern...

Wandlung

Während in Moscia an der Eranos-Tagung über das Thema «Mensch und Wandlung» eifrig und tief-sinnig debattiert wird, lässt sich die Gruppe der Assonator-Maler, «Amici delle Belle Arti» angehen...

Germania Verna sagte kürzlich, fast verwundert: Je remarque que je change. Sie malt mit brennender Leidenschaft, dabei überlassen distanziert. Die neuen Bilder, meistens Landschaftsmotive aus dem Tessin: Lugano, sein Quai, der Monte Bré mit besonderer Vorliebe, oder Porträts, sind weniger französisch-impressionistisch als die früheren...

214. Abs. 3 ZGB verlangt. Warum behilft man sich in diesen und ähnlichen Fällen nicht mit dem Ehevertrag. Im Ehevertrag, wie R.Z. in Nummer 33 richtig anführt, kann der ganze Vorschuss der Ehefrau zugewiesen werden. Eheverträge müssen nicht nur vor der Ehe abgeschlossen werden, sie können jederzeit gestellt werden.

Ich habe ja geschrieben, dem Ehemann stehe das Recht zu, für seine Ehefrau gebührend zu sorgen. Das Gesetz gibt Mittel und Wege, das die Ehefrau beim Tode des Ehemannes nicht stiefmütterlich behandelt wird. Vorschlagsrecht, Frauengut, Erbteilung und AHV-Rente können von der Ehefrau ohne Mithilfe des Ehemannes verlangt werden. Ehevertrag, letztwillige Verfügung und Lebensversicherung liegen im guten Willen des Ehemannes.

Wenn die Finanzlage der Eheleute verlangt, dass der Ehemann die angeführten Hilfsquellen benötigt, wenn er seine Ehefrau nach seinem Tode von grosser finanzieller Not bewahren will, dieselben aber ignoriert, dann ist der Ehemann und nicht der Gesetzgeber, der die Frau stiefmütterlich behandelt.

A. Ritsche

Anmerkung der Redaktion: Das ist es ja wohl gerade: dass eine gewisse Sicherstellung der Frau im «Ermessen des Ehemannes» liegt und dass diese, die in der Schweiz durch ihre Untertanstellung überall Benachteiligte, nicht von vornherein durch das Gesetz geschützt wird. Damit Schluss der Diskussion über dieses Thema.

Antwort an Cläre Neumann

Haben Sie allerherzlichsten und vergnüglichsten Dank für Ihren Vorschlag, «Nichtraucher-Cafés» ins Dasein zu rufen. Trotz dem («oh doch!») der Reaktion scheint mir, Ihr Plan bedeute eigentlich kein grösseres Risiko als seiner Zeit die Gründung der «Alkoholfreien».

Andererseits scheint mir aber, dass es durchaus möglich wäre, in den schon bestehenden Gaststätten einen «Nichtraucher-Raum» zu schaffen. Dass ein solcher tatsächlich seine Aufgabe erfüllen würde, läge doch einfach an der strikten Kontrolle des Personals, und falls eine solche einmal versehentlich unterbliebe, an einem freundlich-aufklärenden Wort eines Gastes. Wann immer ich erleben muss, dass in dem von mir bestiegenen Nichtraucher-Abteil eines Zuges ein Räucherlein aufsteigt, sage ich — mich mit möglichst bezauberndem Lächeln einer der drei Ländersprachen bedienend — zum oder zur Feilhaber, dass er oder sie offenbar übersehen habe, sich in einem «Nonfumeur» zu befinden, dass dies aber weiter kein Unglück bedeute, da just die nächste Tür ins Paradies der Raucher führe.

Ein «Nichtraucher-Raum» wäre wirklich eine fabelhafte Sache, denn sie alle, die am Neben- oder gar eigenen Tisch Zigarette oder Stumpen schmücken, ahnen ja gar nicht, welche Qualen sie den Augen und den Atmungsorganen von Unseremem bereiten, und dass sie, die Qualmenden, häufig der

Anlass sind, dass man auf weiteres Ausruhen verzichten muss.

Liebe Cläre Neumann, es wünscht Ihrem Plan rascheste Erfüllung, Ihre Ida Frohnmeyer

Kurs für Vereinsleitung

In dem in unserem Blatt vor einigen Wochen gewürdigten, der Volkshochschule Bern angeschlossenen Zentrum für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung im Schloss Münchenwilen, in der Nähe des Murtensees, findet von Samstag dem 4. bis Samstag dem 11. September 1954 unter der bewährten Leitung von Dr. A. Luise Grütter aus Bern ein Kurs für Vereinsleitung statt.

Dieses Thema ist für Frauen und Männer, denen besonders im Beginn ihrer öffentlichen oder Vereinstätigkeit die Leitung einer Sitzung oder Tagung etwas Sorgen macht, sehr wertvoll und nützlich, so dass der Besuch des Kurses, der sich in dem schönen Rahmen des alten Kastells sicher in jeder Beziehung zu einem Genuss gestalten wird, allen Aspiranten auf Vereinsleitung aufs beste empfohlen werden kann.

In den Lektionen über Vereinsleitung kommen folgende Thematiken zur Beleuchtung und zu nachheriger Besprechung: Grundlagen und Aufgaben des Vereinswesens, Aufbau und Organisation des Vereins, seine Organe und deren Pflichten und Rechte, die Ordnung der Vereinsversamm-

lungen. Wichtige Geschäfte und Arbeiten: Wahlen, Abstimmungen, Protokolle, die Statuten.

Anmeldungen sind möglichst früh zu richten an: Frl. Dr. A. L. Grütter, Schwarztorstrasse 20, Bern. Telefon 031/341 83.

Radiosendungen

sr. Montag, 23. August, 14 Uhr: «Notiers und probiers»: Die kleine Kräuterkunde — Heute stecken wir. — Die neue Ernährung. — Das Rezept. — Was möchten Sie wissen? — Mittwoch, 14 Uhr: «Wie sie leben...» 1. Eine Landarztin erzählt.

Fernseh-Sendungen

Montag, 23. August, 20.30 bis ca. 21.45 Uhr: Die Fjorde laden ein (Film).
Dienstag, 24. August, 20.30 bis ca. 21.30 Uhr: Aus dem Leben der Affen (Film) — Moderne britische Düsenflugzeuge (Film). Kommentar: Theodor Haller — Der Maler Graham Sutherland: Querschnitt aus seinem Schaffen (Film).
Donnerstag, 26. August, 20.30 bis ca. 22.15 Uhr: Das Fernsehen im Dienste der Unfallverhütung: Pass auf! Ein Verkehrswettbewerb mit Preisen.
Freitag, 27. August, 20.30 bis ca. 21.45 Uhr: Besuch im Zürcher Zoo mit Prof. Dr. Hediger.
Samstag, 28. August, 20.30 bis ca. 21.45 Uhr: Grosse Bunter Abend anlässlich des Zürcher Seenachfestes.

Redaktion:

Frau El. Studer-v. Goumoëns, St. Georgenstrasse 68, Winterthur, Tel. (052) 2 68 69

ARM -Webrahmen
-Tischwebapparate
-Handwebstühle

gewährleisten ein angenehmes und vielseitiges Weben

Verlangen Sie Prospekte

WALTER ARM, Webstuhlbau, **BIGLEN/BE** Tel. (031) 68 64 62

Ernst

Guets Brot
Feini Guetzi

Hauptgeschäft Seefeldstrasse 119, Telefon 2477 61
Tea Room Suvretta, Bahnhofstrasse 61, Telefon 23 34 31
Tea Room, Bahnhofplatz 1, Telefon 27 12 03

BE CO SCHAFFHAUSERSTR. 32
ZÜRICH TEL. 051/26 23 81

Brokat-Stoffe und Goldborden zur Anfertigung von Zier-Deckeln
Jakob Benz & Co.

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Telephon 27 48 88
Filiale Bahnhofplatz 7

Inserate
im «Schweizer Frauenblatt»
haben Erfolg

Der empfindliche Magen braucht reines Pflanzenfett
»Schweizer Perle«

Ein Kochfett la das nicht enttäuscht

SPSEIFETTWERK SCHWEIZER-PERLE AG. ZÜRICH

Bieri Möbel Filiale: Interlaken Jungfraustr. 38

Lassen auch Sie schöne solide Teppiche und Läufer weben aus Ihren alten Kleidern! Beste Ausführung, niedrige Preise. Verlangen Sie Prospekte bei E. Stöckli-Siffert, Handweberei Papiermühle bei Bern Tel. (031) 65 84 16

B 25 Jahre Gipfelstube

Und immer wieder der feine Kaffee-Spezial mit dem Spez. Gipfel in der

Gipfelstube - Marktgasse 18 - Zürich

Alkoholfreie Gaststätten laden Sie ein

KIPFER-GFELLERS «Chüechli»
Uranlastrasse 16, Zürich
Die Café- und Lunchstube im Zentrum

Handwebereien aus dem **HEIMATWERK THUN**
Lautior 87 - Tel. 234 41

erfreuen alle Menschen mit Sinn für Schönheit und handwerkliches Schaffen.

Sind Sie **IM BERUF UND ZU HAUSE** zweckentsprechend gekleidet? — Besuchen Sie uns unverbindlich.

Unsere grosse Auswahl in Zierschürzen, Hauskleidern u. Mänteln für jeden Beruf enthält auch für Sie das Passende.

Thaler Spezialgeschäft für Berufskleider
Rennweg 18, Zürich 1. Tel. (051) 27 57 44

SCHAFFHAUSER WOLLE

Das Bild zeigt eine Frau, die einen Korb mit Schaffhauser Wolle hält, umgeben von Schaffhauser Wölfen.

Täglich 8 Menüs zu **2.10 2.30 2.60 3.- 3.80**
Kaffee und Patisserie — primal

CAFE APOLLO BAR
MIT DEM BERÜHMTESTEN KAFFEE FÜR KENNER
Zürich, am Stauffacher, im Hause Kino Apollo

Wenn **BERN** dann **PERGOLA**
Alkoholfreies Restaurant — Teamroom
Sitzungszimmer

Belpstrasse 41/43 Tel. 5 91 46
Ideale Parkmöglichkeiten
Gleiches Haus «Oathma» Zeughausgasse 31

Hotel Hospiz **ENGELHOF BASEL**
Flössendes Wasser, Licht, Bäder
Ruhige Lage im Zentrum
Alkoholfreies Restaurant

Nadelberg Stützgasse

CAFÉ ERNI • Heilmilch • Gut • Preiswert
zum Vögeli

Bleckerai + Conditoral Spiezergasse 25/27 St. Gallen

Tea Room **CLARIDA, Meggen**
Tel. (041) 72 12 87 bei Luzern
bestene geeignet für Vereine und Schulen mit Autocars.
Herrlichstes Alpenpanorama mit Wetterhorn und Jungfrau-Gruppen.
Tel. Anmeldung erwünscht.

Neu! **Maruba Chlorophyll** SCHAUMBADER
Das Geheimnis der Jugend und Schönheit liegt in Ihrer Haut!

Benützen Sie den aktiven **MARUBA-SCHÖNHEITSSCHAUM** regelmässig für Ihre Körper- und Gesichtspflege. Er ist ein wahrer Jungbrunnen für die Haut.

Endlich vereinigt: Die einzigartigen kosmetischen Eigenschaften des auf pflanzlicher Basis hergestellten Maruba-Schaumbades und die lebendige Kraft des Blattgrüns. Berühmt ist die geruchvertilgende, reinigende und heilende Wirkung dieses Wunderstoffes der Natur:

WASSERLÖSLICHES, 100% AKTIVES CHLOROPHYLL
Parfums: Fichten äth. und ohne Chlorophyll, Rose, Eau de Cologne, Lavande, Fiacone zu Fr. — 70, 3.45, 6.30, 14.40, 24.75.

Das Schaum- und Schönheitsbad für höchste Ansprüche:
MARUBA DE LUXE SUMMERRAIN FR. 18.85
In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim grossen Goldfer

Paidol

Ist kein neues Präparat, mit dem erst Erfahrungen gesammelt werden müssen, sondern ein seit mehr als 60 Jahren bewährtes Kindermittel, das durch Beimischung von Calciumphosphaten und Vitaminen auch den neuen Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft entspricht.

Milch ist Speise und Trank zugleich

PZM